

# Geschäftsbericht 2022



# Inhalt

## Jahresbericht

Übersicht Organisation	4
Bericht der VR-Präsidentin und des Direktors	5
Der BSU in Zahlen	6
Verkehr und Marketing	7
Organisation und Personal	8
Betrieb	11
Fahrzeuge und Ausrüstungen	13
Technik und Reparaturdienst	13
Garage	13
Elektromobilität	13

## Finanzbericht

Lagebericht	17
Erfolgsrechnung	18
Bilanz	19
Geldflussrechnung	20
Eigenkapitalnachweis	21
Anhang zur Jahresrechnung	22
Erläuterungen zur Jahresrechnung	24
Weitere Angaben zur Jahresrechnung	27
Bericht der Revisionsstelle	28

## Geschichtliche Entwicklung

Übersicht	33
-----------	----

# Busbetrieb Solothurn und Umgebung AG

Stand 31. Dezember 2022

Ablauf der  
Amtsdauer (GV)

## Verwaltungsrat

Präsidentin	Panzer Anita, Feldbrunnen-St. Niklaus	2026
Vizepräsident	Affolter Reto, Zuchwil <sup>1)</sup>	2026
Mitglieder	Boll Hansjörg, Solothurn <sup>2)</sup>	2026
	Jäggi Hardy, Rechterswil	2026
	Kalt Stefan, Spreitenbach	2026
	Meier Daniel, Bellach	2026
	Schatzmann Hans, Wangen an der Aare	2026
	Zürcher Patrick, Lommiswil	2026

<sup>1)</sup> vorgeschlagen vom Kanton Solothurn

<sup>2)</sup> vorgeschlagen von der Stadt Solothurn

## Revisionsstelle

Ernst & Young AG, Zweigniederlassung Bern 2024

## Geschäftsführende Unternehmung

Regionalverkehr Bern-Solothurn AG (RBS)  
Tiefenaustrasse 2  
Postfach  
3048 Worblaufen

## Geschäftsleitung

Direktor	Schmid Fabian, Dr., Gwatt (Thun)
Leiter HR und Dienste	Agoues Orrin, Bern
Leiterin Finanzen und Controlling	Pfluger Carmen, Bern

## Betriebsleitung BSU

Leiter Betrieb	Kaderli Christian, Stettlen
Leiter Technik	Hofer Hansruedi, Herzogenbuchsee

## Adressen BSU

Betriebsleitung BSU  
Im Hauptbahnhof, Dornacherstrasse 48  
4500 Solothurn  
Tel. 032 622 37 22  
E-Mail: [info@bsu.ch](mailto:info@bsu.ch)

Garage BSU  
Waldeggstrasse 35  
4528 Zuchwil  
Tel. 032 685 63 63  
E-Mail: [garage@bsu.ch](mailto:garage@bsu.ch)

[www.bsu.ch](http://www.bsu.ch)

## Willkommen unterwegs

Zwei Pandemiejahre vermochten die Fahrgäste nicht von der Nutzung des öffentlichen Verkehrs abzuhalten: Nachdem 2020 und 2021 die Zahl der BSU-Fahrgäste bis 30 % zurückgegangen war, durften wir im Berichtsjahr die überwiegende Mehrheit der Fahrgäste zurück in unseren Bussen willkommen heissen. Ende März 2022 wurden die letzten Massnahmen, namentlich die Maskenpflicht im öffentlichen Verkehr, abgeschafft und bereits im Sommer setzte eine deutliche Erholung ein.

Zwar ist auch beim BSU festzustellen, dass die Möglichkeit des Arbeitens im Homeoffice eine tendenzielle Verschiebung vom Berufs- zum Freizeitverkehr nach sich zieht, doch insgesamt hat der öffentliche Verkehr nichts von seiner Attraktivität und Daseinsberechtigung eingebüsst. Die Transportunternehmen können sich somit wieder auf ihren Grundauftrag konzentrieren und ihren Beitrag zur Lebensqualität in ihrem Einzugsgebiet sowie zur Entlastung der Strassen leisten. Wie willkommen dies ist, zeigt die hohe Wertschätzung der Bevölkerung und der Behörden den Transportunternehmen gegenüber. Letztlich tragen auch der Klimawandel und seine absehbaren Folgen zu dieser positiven Wahrnehmung bei. Busse und Züge als platzsparende, energieeffiziente und sichere Verkehrsmittel sind Teil der Lösung für die Probleme unserer Zeit.

Die Gemeinden im Raum Solothurn und der BSU haben die vergangenen Jahre genutzt, um ihren Beitrag an die zu Recht hohen Erwartungen an den öffentlichen Verkehr zu leisten. So wurden etwa bei verschiedenen Verkehrsplanungen und Strassensanierungen die Bedürfnisse des Busverkehrs so weit möglich berücksichtigt und Bushaltestellen bezüglich Witterungsschutz, Sicherheitsempfinden und Aufenthaltsqualität verbessert. Der BSU seinerseits hat zwei erste Elektrobusse erfolgreich in Betrieb genommen. Durch den Einsatz von Tablets beim Fahrpersonal wurden zudem Kommunikationswege verkürzt und Informationsflüsse besser gestaltet, wovon auch die Fahrgäste profitieren.

Trotz dieser positiven Ausgangslage verbleiben wichtige Herausforderungen auf der BSU-Agenda. Insbesondere der Arbeitskräftemangel ist nicht spurlos am BSU vorübergegangen. So war zeitwei-

se ein Unterbestand beim Fahrpersonal zu verzeichnen. Geschäftsleitung und Verwaltungsrat haben dies zum Anlass genommen, die Betriebsorganisation ad interim neu aufzustellen und die Führung zu stärken, indem die neuen Funktionen «Leitung Fahrpersonal und Ausbildung» sowie «Projektleitung» geschaffen wurden. Die Verantwortung für den Betrieb nimmt seit September 2022 Christian Kaderli wahr, dies im Rahmen des Managementvertrages mit dem RBS. Unser langjähriger Betriebsleiter Bernard Künzli konnte damit die breite Führungsverantwortung für den Fahrdienst und die zahlreichen Projekte auf eigenen Wunsch abgeben und kann sich künftig als Verantwortlicher Markt und Qualität auf die Zusammenarbeit mit Gemeinden und Partner:innen sowie die Strategie und Qualität fokussieren. In einer nächsten Phase soll geprüft werden, bei welchen Aufgaben der BSU und der Busbetrieb des RBS noch mehr Synergien nutzen können.

Um dem Fahrpersonal trotz unregelmässigen Diensten eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben zu ermöglichen, wird aktuell eine Software zur individuellen Diensteinteilung eingeführt. Die eingeteilten Dienste können damit Monat für Monat den individuellen Bedürfnissen angenähert werden. Zudem können über eine via Tablet erreichbare Plattform Dienste in Eigenregie unter den Mitarbeitenden getauscht werden.

Der Bund und die Kantone wollen den Anteil des öffentlichen Verkehrs an der Gesamtmobilität erhöhen. Ein wichtiger Hebel hierzu sind weitere Taktverdichtungen, neue Buslinien und die Ausdehnung der Betriebszeiten. Mit der angestrebten Garagen-erweiterung und weiteren Projekten rüstet sich der BSU dafür.

Wir danken den Gemeinden, Behörden und Partner:innen für die wohlwollende und angenehme Zusammenarbeit. Ein besonderes Dankeschön gilt allen Mitarbeitenden für den grossen Einsatz an 365 Tagen zugunsten der Fahrgäste.



Anita Panzer  
VR-Präsidentin



Fabian Schmid  
Direktor

# Der BSU in Zahlen

## Linienbetrieb und Nebengeschäft Reparaturdienst

	<b>Einheit</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>Vergleich in %</b>
Ertrag	Tausend CHF	25 561	22 592	13.1
Aufwand	Tausend CHF	24 947	22 640	10.2
Jahresergebnis	Tausend CHF	614	-48	
Beförderte Personen	Tausend CHF	6 342	5 393	17.6
Linienlänge Busnetz (12 Linien)	km	160	160	0
Fahrzeugbestand <sup>1)</sup>	Anzahl	48	47	2.1
Buskilometer <sup>2)</sup>	Tausend km	3 285	3 189	3.0
Dieserverbrauch <sup>2)</sup>	Tausend Liter	1 217	1 179	3.2
Personalaufwand	Tausend CHF	13 673	12 960	5.5
Personalbestand in Vollzeitstellen	Anzahl FTE	124	125	-0.8

<sup>1)</sup> Stand Ende Jahr, Normbusse und Gelenkbusse

<sup>2)</sup> Daten Buskilometer und Dieserverbrauch 2021 rückwirkend korrigiert

# Verkehr und Marketing

## Verkehrsentwicklung

Die Zahl der statistisch erfassten Fahrgäste stieg im Berichtsjahr 2022 wieder auf 6.34 Millionen an. Im Jahr 2022 konnte eine Steigerung von 17.6 % gegenüber Vorjahr gemessen werden. Die Fahrgastzahlen von 2019 konnten jedoch noch nicht erreicht werden (Veränderung 2022 zu 2019: -12 %).

## Libero-Tarifverbund

Vom Verkehrsertrag von rund CHF 7 Mio. wurden rund CHF 4.6 Mio. innerhalb des Libero-Tarifverbunds generiert. Vom Gesamtertrag des Libero-Tarifverbunds von CHF 240 Mio. erhielt der BSU 1.9027 %.

## Corona-Massnahmen im 1. Quartal 2022

Anfang Februar 2022 hob der Bundesrat die Quarantäne und die Homeoffice-Pflicht auf. Mitte März wurden sämtliche anderen Massnahmen, abgesehen von der Maskenpflicht, aufgehoben. Deren Aufhebung folgte auf den 1. April 2022.

Gerade im Februar 2022 kam es jedoch zu vielen Ansteckungen. In dieser Zeit musste der BSU nach zwei Jahren Pandemie infolge zahlreicher Krankheitsabwesenheiten beim Fahrpersonal den Fahrplan ausdünnen.

Die Fahrgäste kamen nach dem Aufheben der Massnahmen nicht sofort zurück. Die Nachfrage stieg erst im Verlauf des Jahres kontinuierlich an.

## Werbung und PR

Tarifverbund Libero: Bei Kampagnen des Tarifverbunds Libero und bei Schwerpunkten des Libero-Webshops beteiligt sich der BSU jeweils ebenfalls. Die Kommunikation erfolgt über die Bildschirme in den Bussen und über die BSU-Webseite.

«Einfach für Retour»: Die Herbstmesse Solothurn HESO konnte vom BSU erneut als bewährte Werbeplattform genutzt werden. Besuchende, welche mit dem ÖV anreisen, konnten vom 23. September bis 2. Oktober 2022 wiederum vom Angebot «Einfach für Retour» profitieren. Am HESO Info-Stand wurden pro Tag 100 Libero-Einfahrten-Karten für eine kostenlose Rückfahrt in den umliegenden Libero-Zonen in der 2. Klasse abgegeben. Für die Gratis-Tickets wurde der HESO seitens Libero-Tarifverbund ein Pauschalbetrag in Rechnung gestellt.

Openair Etziken: Das Openair konnte in den Jahren 2020 und 2021 aufgrund der Coronapandemie nicht stattfinden. Ende Juli 2022 war es endlich wieder soweit. Der BSU erhielt den Auftrag für einen Shuttle-Service mit Nachtbussen bis Solothurn und Herzogenbuchsee. Zudem konnte zusammen mit dem Libero-Tarifverbund eine integrierte Ticketlösung für den Tages- und Nachtbusverkehr gefunden werden. So reisten im Jahr 2022 sehr viele Besucher:innen mit dem öffentlichen Verkehr an und wieder sicher nach Hause.

Neue Gästekarte: Die BSU-Linie 6 bedient die Haltestelle «Solothurn, Schwimmbad» täglich im Halbstundentakt. Dies erlaubt den Gästen des TCS-Campings praktisch und unkompliziert ohne eigenes Auto oder Wohnmobil in die Altstadt von Solothurn zu gelangen.

Die Gäste des Campings mussten bisher an der Rezeption nachfragen, wie viel ein Ticket kostet und wie man es kaufen kann. Vor allem für ausländische Gäste war dies umständlich. In Zusammenarbeit mit dem Libero-Tarifverbund konnte eine Gästekarte lanciert werden, welche in den Kernzonen rund um Solothurn gültig ist. Seit Januar 2022 wird diese Gästekarte allen Gästen des TCS-Campings abgegeben. Die Kosten sind in den Campinggebühren integriert und werden dem TCS-Camping Solothurn vom Libero-Tarifverbund pauschal verrechnet.

# Organisation und Personal

## Generalversammlung

Nachdem die ordentliche Generalversammlung der Jahre 2020 und 2021 ohne Publikum durchgeführt werden musste, konnten die Aktionär:innen im Berichtsjahr am 2. Juni 2022 im Solheure in Solothurn wieder aktiv vor Ort teilnehmen und ihre Stimme abgeben. Die anwesenden Aktionär:innen vertraten 2'614 von 2'925 Stimmen und somit 89.37 % des gesamten Aktienbestandes. Der Jahresbericht 2021 und die Jahresrechnung 2021 wurden genehmigt. Den Verwaltungsorganen wurde die Entlastung erteilt. Der Änderung der Gesellschaftsstatuten wurde zugestimmt. Die sich zur Wiederwahl stellenden Mitglieder des Verwaltungsrates wurden in den Verwaltungsrat gewählt. Es kam lediglich zu einer Änderung im Verwaltungsrat. Daniel Meier folgte auf Anton Probst, der sich nicht mehr zur Wahl gestellt hatte. Mit grossem Dank für seine Verdienste wurde Anton Probst verabschiedet. Im Weiteren wurde mit Ernst & Young AG, Zweigstelle Bern, für zwei Jahre eine neue Revisionsstelle gewählt. Nach der ordentlichen Generalversammlung hatten die Teilnehmenden die Gelegenheit zu einer Fahrt mit dem e-Bus in die Busgarage Waldegg. Dort fand ein Rundgang statt, in welchem die baulichen Anpassungen im Hinblick auf die Einführung der ersten Elektrobusse besichtigt werden konnten.

## Einführung eines Verhaltenskodexes sowie einer internen und externen Compliance-Meldestelle

Per 1. Oktober 2022 hat der Verwaltungsrat einen Verhaltenskodex erlassen. Bei der Beobachtung von Verstössen gegen Gesetze, interne Vorschriften sowie ethische und moralische Grundsätze haben die Mitarbeitenden neu auch die Möglichkeit an eine interne oder externe Meldestelle zu gelangen. Der Verhaltenskodex wurde in der Führungsausbildung besprochen. Den Mitarbeitenden wurde er dann von ihren Vorgesetzten im Rahmen des jährlichen Mitarbeitendengesprächs erläutert und zur Unterschrift unterbreitet.

## Personalbestand, Pensionierungen und Dienstjubiläen

Beim BSU arbeiteten per 31. Dezember 2022 131 Mitarbeitende in Voll- und Teilzeit.

In den Ruhestand traten:

Urs Adam (19 Dienstjahre), Markus Sommer (34 Dienstjahre) und Hans-Rudolf Meier (14 Dienstjahre).

Ihr Dienstjubiläum durften feiern:

Brigitte Frölicher-Utz und Jean-Pierre Christen (35 Jahre), Hansruedi Hofer, Markus Mischler, Arnold Rietmann und Urs Kummer (25 Jahre), Bernard Künzli und Daniel Lerch (20 Jahre).

## Änderungen in der Betriebsorganisation

Eine deutlich erhöhte Fluktuation, der Unterbestand beim Fahrpersonal ab Frühling 2022 und der Wunsch des Betriebsleiters Bernard Künzli nach beruflicher Veränderung veranlassten die Geschäftsleitung, die bestehende Organisation per 1. September 2022 anzupassen. Das Fahrpersonal untersteht nach wie vor den Teamleitungen. Diese berichten jedoch nun an Reto Pfister, der die neu geschaffene Stelle der «Leitung Fahrpersonal und Ausbildung» innehat. Die Anpassung der Organisation ermöglichte Bernard Künzli eine Fokussierung auf seine neue Funktion als Verantwortlicher Markt und Qualität. Zudem konnten verschiedene unternehmensweite Projekte bei Roger Villiger zusammengeführt werden. Seit 1. September 2022 nimmt im Rahmen des Managementvertrages mit dem RBS Christian Kaderli, Leiter Busbetrieb beim RBS, die Leitung Betrieb wahr. Die ersten Monate sind sehr gut verlaufen, insbesondere konnte der Unterbestand behoben werden. Im Jahr 2023 ist geplant, definitiv über die zukünftigen Prozesse und die zukünftige Organisation des Betriebs zu entscheiden.

## Anstellungsbedingungen, Pensionskasse

Im Herbst 2022 wurde in anspruchsvollen Verhandlungen mit dem Sozialpartner VPOD für das Jahr 2023 eine Erhöhung der Lohnsumme von 2 % für den Teuerungsausgleich und 0.7 % für die Gewährung von individuellen Lohnanpassungen ausgehandelt. Im Weiteren wurden die Ansätze für Nacht-, Sonntags- und Ausbildungszulagen angehoben und neu wird ein Vaterschaftsurlaub von vier Wochen gewährt.

Der BSU ist für die berufliche Vorsorge der Sammelstiftung Symova angeschlossen. Diese hat im Anlagejahr 2022 eine Rendite von -6.3 % (Vorjahr +8.65%) erzielt. Per Ende 2022 verzeichnete das Vorsorgewerk BSU einen Deckungsgrad von 118.53 % (Vorjahr 127.77 %).

Die Altersguthaben der BSU-Mitarbeitenden wurden mit dem vom Bundesrat festgelegten Minimalzins von 1 % verzinst.

## **Aus- und Weiterbildung**

Im Herbst 2022 wurden die Führungskräfte des BSU im Rahmen des auf den BSU abgestimmten LP<sup>3</sup>-Führungskonzeptes in der Garage des BSU an einem Tag zum Thema «Gespräche führen» geschult.

Zwischen Januar und November wurden an 22 Kurs-tagen für das Fahrpersonal Weiterbildungskurse zum Thema «Digital und konfliktfrei im öV unterwegs» beim BGU in Grenchen abgehalten. Der Weiterbildungskurs wurde zusammen mit der Aare Seeland mobil asm und dem Busbetrieb Grenchen und Umgebung BGU durchgeführt. Dieser Kurs entspricht den Vorgaben der Chauffeurzulassungsverordnung CZV und wird an die obligatorische Weiterbildung angerechnet.

Acht Buschauffeur:innen, welche die MOONLINER-Nachtbusse in den Regionen Solothurn–Bern–Biel/Bienne fahren, haben zusätzlich die Security-Schulungen «Verhalten in schwierigen Situationen / Erste Hilfe» besucht.

An sechs Abenden haben an den internen Ausbildungs- und Instruktionstagen im November und Dezember 2/3 aller Fahrdienstmitarbeitenden freiwillig teilgenommen. Über folgende Themen wurde informiert: Fahrplanänderungen vom 11. Dezember 2022, Dienstplanung der Samstagsdienste, Parcours Elektrobus-Technik sowie die Vorstellung von Christian Kaderli als Leiter Betrieb.

## **Wichtige Projekte**

Zum Fahrplanwechsel haben alle Mitarbeitende im Betrieb ein Tablet mit der App von «IVU.pad» erhalten. Die App dient als zentrale Kommunikationsplattform und unterstützt das Fahrpersonal bei wichtigen Prozessen. Dienstenteilung, Dienstbeschriebe, Hinweise zu Baustellen, Umleitungen, und Veranstaltungen sind immer aktuell abrufbar. In einem nächsten Schritt werden weitere Möglichkeiten geprüft, u.a. die Eingabe von Frei- und Ferienwünschen über «IVU.pad».

Anfang August 2022 erfolgte der Start für das Projekt «IDE – Individuelle Dienstenteilung».

Die «Individuelle Dienstenteilung» bietet den Fahrdienstmitarbeitenden die Gelegenheit, ihre Schichtlagen und freien Tage zu wünschen. Es stehen die drei Arbeitszeitmodelle Turnus, Teilflex und Vollflex zur Auswahl.

Bei den Arbeitszeitmodellen Teilflex und Vollflex erarbeitet die Personaldispositions-Software «APD» (automatische Personaldisposition) die besten Einteilungsoptionen für den Mitarbeitenden (grösstmögliche Wunscherfüllung) und berücksichtigt dabei gesetzliche und betriebliche Vorgaben. Somit können die Mitarbeitenden aktiv ihre Arbeitszeitwünsche auf das Familienleben und die Freizeit abstimmen, was sich positiv auf die Work-Life-Balance und somit auf die Mitarbeitendenzufriedenheit auswirkt.





# Betrieb

## Fahrplan, Liniennetz

Wegen ausserordentlicher Personalengpässe, insbesondere durch eine Häufung von Corona-Krankheitsabsenzen, musste der Fahrplan in der Zeit vom 24. Januar bis 5. Februar 2022 während zwei Wochen ausgedünnt werden. Den Fahrgästen wurde jedoch ein stabiler und zuverlässiger Fahrplan angeboten. Auf der Linie 1 verkehrten die Busse von Montag bis Samstag im Halbstunden- statt Viertelstundentakt. Die Verstärkungskurse zu Hauptverkehrszeiten auf der Linie 1 (Solothurn Hauptbahnhof – Derendingen Mühle), Linie 2 (Solothurn Amthausplatz – Gerlafingen Dorfzentrum) und Linie 5 (Solothurn Brühl – Subingen Dorf) wurden während dieser Zeit nicht geführt. Ab Sonntag, 6. Februar 2022 verkehrten die Busse wieder nach dem regulären Fahrplan.

Der Fahrplanwechsel vom 11. Dezember 2022 beinhaltete folgende Änderungen:

- Linie 1: Ausdehnung des Viertelstundentaktes an Samstagabenden bis 18 Uhr.
- Einsatz der beiden e-Busse zusätzlich an Werktagen abends auf der Linie 1 und am Wochenende auf den Linien 2, 3, 4 und 6, dies aufgrund der Laufleistungen und der hohen Verfügbarkeit.

## Qualitäts- und Pünktlichkeitsmessungen BAV (QMS) 2022

Bei den Qualitätsmessungen im Rahmen des QMS hat der BSU 2022 auf einer 100er Skala insgesamt 98.4 Punkte bzw. Platz 21 von 68 erreicht. Einzig die Aufenthaltsqualität an Haltestellen wurde mit 92 Punkten unterdurchschnittlich bewertet. Der BSU wird die Gemeinden vermehrt auf dieses Thema sensibilisieren. Bezogen auf Pünktlichkeit weist der BAV-Bericht einen Wert von 92 Punkten aus, was bedeutet, dass 92 % aller Ankunftsmessungen weniger als 3 Minuten Verspätung aufweisen. Dabei gibt es je nach Linie und Fahrtrichtung grössere Unterschiede aufgrund von Fahrplan, Anschlusssituation, Stau, Verkehrsbehinderungen wegen Baustellen, etc.

## MOONLINER-Nachtbusangebot

Bei den vom BSU betriebenen sechs Nachtbuslinien erfuhr einzig die Linie M11 eine Änderung. Der RBS-Bahnersatzkurs Solothurn Hauptbahnhof – Bern Bahnhof in den Nächten Freitag/Samstag und Samstag/Sonntag wurde in das MOONLINER-Angebot aufgenommen und verkehrt als M11.

Mit der Aufhebung der Pandemie-Massnahmen im Februar 2022 erfreute sich das Nachtbusangebot bereits im gleichen Monat schon wieder grosser Beliebtheit. An der Fasnacht, ursprünglich geplant am Samstag als kleineres Gassenfest bis 22.00 Uhr, genossen die Menschen ihre neu gewonnene Freiheit weit über 22.00 Uhr hinaus und wurden schliesslich vom BSU mit geplanten Fahrten, aber auch mit einem spontan eingesetzten zusätzlichen Gelenkbus, in der Nacht sicher nach Hause gebracht. Der BSU unterstützte während der Fasnacht auch die Bieler Verkehrsbetriebe auf dem Nachtbusnetz.

## Baustellen, Umleitungen und Behinderungen

Langandauernde Strassensanierungsarbeiten mit Lichtsignalanlagen oder Umleitungen und entsprechende Bushaltestellenverschiebungen in Derendingen, Rüttenen, Solothurn, Subingen und Zuchwil hatten einen negativen Einfluss auf die Fahrplanstabilität und Pünktlichkeit. Zusätzlich hat der motorisierte Individualverkehr erneut zugenommen.

## Fahrausweiskontrollen

Insgesamt wurden vom RBS-Kontrolldienst 38'291 (Vorjahr 43'680) Personen kontrolliert. Von diesen konnten 2'140 Personen (Vorjahr 2'635) keinen gültigen Fahrausweis vorweisen; das sind 5.59 % (Vorjahr 6.03 %) der kontrollierten Personen. Nach Abzug derjenigen Fahrgäste, welche lediglich ihr Abonnement vergessen hatten, lag die Unregelmässigkeitsquote bei 5.42 % (Vorjahr 5.71 %).

## Unfälle und Betriebsstörungen

Im Berichtsjahr hat sich die Unfallstatistik gegenüber dem Vorjahr erneut verschlechtert: 67 Ereignisse waren zu verzeichnen, 12 mehr als im Vorjahr. Mit anderen Verkehrsteilnehmenden ereigneten sich 21 Kollisionen (Vorjahr 19), bei denen es jedoch meist bei Carrosserie- und Glasschäden blieb. Stürze von Fahrgästen im Bus, oft durch abrupte Bremsungen verursacht, wurden 8 registriert (Vorjahr 13). Mit 31 Ereignissen (Vorjahr 17) nahm die Zahl der Kollisionen mit festen Gegenständen stark zu. Zwei Kollisionen ereigneten sich mit Wildtieren in der Nacht. Von fünf Beschädigungen von Glasscheiben waren zwei mutwillige Vandalismuschäden und in drei Fällen kollidierte je ein Rollkoffer, ein Fahrrad und ein Trottnett mit einer Tür- oder Seitenscheibe.



## Fahrzeuge und Ausrüstungen

Am 12. Mai 2022 konnten die ersten beiden Busse mit elektrischem Antrieb der Marke Scania eingeweiht und in Betrieb genommen werden. Die Fahrzeuge verkehren vorwiegend auf der Linie 10 (Solothurn Hauptbahnhof – Areal Attisholz Süd) und auf der Linie 17 (Gerlafingen – Derendingen – Luterbach – Attisholz). Beide Fahrzeuge haben im Berichtsjahr über 30'000 km zurückgelegt. Seit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2022 werden diese Busse auch in Abend- und Wochenendkursen und auf weiteren Linien eingesetzt.

Als neues Dienstfahrzeug konnte ein weiterer elektrisch angetriebener eNissan beschafft werden. Er dient dem Kontrollteam dazu, sich effizient und zielgerichtet auf dem ganzen Liniennetz zu bewegen.

## Technik und Reparaturdienst

Als autorisierter Servicepartner der EvoBus (Schweiz) AG konnten in der Garage auch im Berichtsjahr verschiedene Arbeiten für andere Busunternehmen ausgeführt werden.

Die Ausführung von Service- und Reparaturarbeiten an Kommunalfahrzeugen wie auch von Feuerwehren und privaten Transportunternehmen gehörten auch in diesem Jahr zum Tagesgeschäft.

Die Entwicklung aller technischen Komponenten im Fahrzeugbereich erfordert eine stetige Weiterbildung. Aus diesem Grund absolvierte das Werkstattteam verschiedene Kurse bei Fahrzeug- und Umsystemlieferanten. Wie im Vorjahr stand die Wissenserweiterung zur Abwicklung aller Arbeiten rund um die Einführung der e-Mobilität von Linienbussen im Vordergrund.

## Garage

Die Organisation der Garage ist unverändert. Das Garage-Team besteht aktuell aus 21 Mitarbeitenden, davon 5 Lernende. Dem BSU ist die Berufsbildung ein wichtiges Anliegen. Daher werden auch Schnupperlehren durchgeführt und die Werkstattleitenden engagieren sich als Experten bei den Abschlussprüfungen von Automobil-Diagnostiker:innen. Die Ausbildung zum Automobil-Mechatroniker Nutzfahrzeuge konnte der Lernende im 3. Lehrjahr erfolgreich abschliessen.

Da bei den beiden Bussen mit elektrischem Antrieb die Batterien auf dem Dach installiert sind, mussten für deren Unterhalt nicht nur neue Abläufe eingeführt, sondern auch die Infrastruktur in der Garage angepasst werden. Die Dacharbeitsplätze wie auch der Hallenkran haben in der Praxis die ersten Einsätze erfolgreich bestanden.

Im Berichtsjahr wurde ein Notstromaggregat erfolgreich in Betrieb genommen. Diese Investition gewährleistet bei einem kurzfristigen Stromausfall das Auftanken der Busse und die Weiterführung des Werkstattbetriebes.

Der BSU konnte sich im Frühling 2023 die Nachbarparzelle der Garage in Zuchwil für die zwingend notwendige Erweiterung in den nächsten Jahren sichern.

## Elektromobilität

Für den BSU bedeutete der Einstieg in die Elektromobilität Neuland, entsprechend war die Lernkurve am Anfang steil. Die anfänglichen «Kinderkrankheiten» beschränkten sich jedoch auf Carrosserieaspekte. Die elektrischen Komponenten an den Fahrzeugen sowie die ABB-Ladestationen erfüllen die in sie gesteckten Erwartungen, so dass seit der Inbetriebnahme kaum betriebliche Einschränkungen in Kauf genommen werden mussten. Unter idealen Bedingungen werden Reichweiten bis 230 km erreicht. Mit diesen Erfahrungen konnten die Einsatzzeiten der Busse ausgedehnt werden. Noch nicht optimal ist der Temperaturbereich zwischen 5 und 15° C, da der Fahrgastraum bei diesen Temperaturen elektrisch zugeheizt werden muss, was sich negativ auf die Reichweite auswirkt.

Im Dezember 2022 wurde in Bezug auf die Elektromobilität der nächste Ausbauschritt mit der Vertragsunterzeichnung zwischen dem BSU und der Carrosserie HESS AG besiegelt: Im Herbst 2024 wird HESS einen elektrisch betriebenen Gelenkbus anliefern, der hauptsächlich auf den Linien 1 und 4 zum Einsatz kommen wird. Das Projekt ist in ein Forschungsvorhaben unter Einbezug der Berner Fachhochschule und der ETH Zürich eingebettet. Unter anderem soll im realen Linienbetrieb getestet werden, wie der Energieverbrauch substanziell reduziert werden kann, um damit Kosten zu vermeiden und die Reichweite zu erhöhen.

# Finanzbericht



# Lagebericht

## Geschäftsverlauf

Nach den durch die Corona-Pandemie geprägten Jahren 2020 und 2021 mit Angebots- und Nutzungseinschränkungen im öV und deutlich tieferen Frequenzen zeichnete sich ab April 2022 ein positiver Trend bei der Nachfrage ab, der bis Ende Jahr zu einer Zunahme der Fahrgäste von 17.6 % gegenüber 2021 führte. Damit liegen die Fahrgastzahlen beim BSU 2022 noch rund 12 % unter dem Niveau von vor der Pandemie. Da die Fahrgäste rascher als geschätzt zurückgewonnen werden konnten, wurde der budgetierte Verkehrsertrag für 2022 um rund 4.7 % übertroffen. Zusammen mit der ebenfalls erfreulichen Entwicklung der Werbeeinnahmen, einer Überschussbeteiligung der Krankentaggeldversicherung und höheren Dieselvekäufen an Dritte lagen die Erträge deutlich über Budget und dem Vorjahr.

Mit der im Jahr 2022 umgesetzten Neuorganisation im Fahrdienst und einer Praxisänderung bei den Rückstellungen für Mitarbeitendenguthaben fiel der Personalaufwand 2022 höher als geplant aus. Der Aufwand für Unterhalt und Reparaturen der Fahrzeugflotte bewegte sich dank weniger Unfallschäden hingegen unter dem langjährigen Mittel. Die im Zuge der Digitalisierung – unter anderem mit der Abgabe von Tablets an das Fahrpersonal – steigenden Aufwände für IT-Applikationen und deren Unterhalt und Support manifestierten sich auch 2022. Die weiteren Sachaufwände entsprachen in ihrer Höhe weitgehend den Planwerten. Das Geschäftsjahr 2022 schliesst damit mit einem Gewinn von CHF 614'000 ab.

## Anzahl Vollzeitstellen

Im Jahresmittel zählte der BSU 124 Vollzeitmitarbeitende (FTE). 97 Mitarbeitende sind im Fahrdienst beschäftigt, 6 Mitarbeitende im Betriebsbüro und 21 Mitarbeitende in der Busgarage in Zuchwil, davon 5 Lernende. Zur Überbrückung von personellen Engpässen im Fahrdienst wurde temporär zusätzliches externes Personal eingesetzt.

## Durchführung Risikobeurteilung

Seit 2008 ist beim BSU ein Risikomanagement implementiert. Die wesentlichen Risiken werden auf Geschäftsleitungsebene regelmässig überprüft und beurteilt und, wo notwendig, werden Massnahmen zur Risikovermeidung oder -verminderung ergriffen. Damit sollen insbesondere auch mögliche Gefahren für

die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage frühzeitig erkannt werden. Im Geschäftsjahr wurden keine Risiken identifiziert, die eine Korrektur der Vermögens- und Ertragslage zur Folge hatten. Der Verwaltungsrat hat das aktualisierte Risikomanagement am 17. November 2022 genehmigt.

## Bestellungs- und Auftragslage

Neben dem von Bund und Kantonen für 2022 bestellten und vom BSU erbrachten Fahrplanangebot konnte der BSU auch 2022 noch verfügbare Reservefahrzeuge für grössere Bahnersatzangebote vermieten. Für 2023 ist der Fahrplan weitgehend identisch mit dem Vorjahresfahrplan. Die Angebotsofferte für 2023 wurde mit den Bestellern besprochen und im Herbst 2022 in definitiver Version eingereicht. Die Angebotsvereinbarungen werden im ersten Semester 2023 erwartet. Im Garagengeschäft mit Dritten ist weiterhin mit einer guten Ertragslage zu rechnen.

## Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Der BSU verfolgt keine eigenen Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten für den öV. Im Rahmen des betrieblichen Fahrzeugunterhalts werden hingegen, in Zusammenarbeit mit Lieferanten, laufende Verbesserungen angestrebt und umgesetzt. Zudem ist ab 2025 geplant, mit dem Fahrzeughersteller HESS einen Elektro-Gelenkbus zum Einsatz zu bringen, mit dem Entwicklungen zur weiteren Verbesserung der Energieeffizienz unterstützt werden.

## Aussichten

Beim BSU zeichnet sich in den nächsten Jahren ein hoher Investitionsbedarf ab. Die ältesten Teile der bestehenden Garage und Einstellhalle in Zuchwil müssen in ihrem Bestand erneuert und im Hinblick auf die Umsetzung der zweiten Etappe des Angebotskonzepts 2018 erweitert werden. Damit verbunden ist auch die Beschaffung von sechs zusätzlichen Fahrzeugen im Horizont 2027. Parallel dazu erfolgt die schrittweise Ablösung der Dieselsebuse durch Elektrofahrzeuge. Die Planungsarbeiten für die Um- und Erweiterungsbauten erfolgen in enger Abstimmung mit Bund und Kantonen als Angebotsbesteller. Die Finanzierung der Investitionen wird grösstenteils über die Aufnahme von zusätzlichem Fremdkapital erfolgen.

# Erfolgsrechnung

<b>Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen in TCHF</b>	<b>Anhang</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
Verkehrsertrag	1	7'044	6'115
Abgeltungen	2	13'899	12'054
Leistungen für Dritte	3	3'209	3'591
Andere betriebliche Erträge	4	1'398	832
Eigenleistungen für Investitionen		11	0
<b>Total Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen</b>		<b>25'561</b>	<b>22'592</b>
<b>Betriebsaufwand in TCHF</b>			
Materialaufwand	5	1'339	1'456
Personalaufwand	6	13'673	12'960
Betriebsleistungen Dritter	7	2'979	2'699
Energie	8	1'606	1'174
Andere betriebliche Aufwendungen	9	2'758	2'402
Nicht aktivierbare Investitionsaufwendungen		9	3
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	10	2'463	1'819
<b>Total Betriebsaufwand</b>		<b>24'827</b>	<b>22'513</b>
<b>Ergebnis in TCHF</b>			
<b>Betriebliches Ergebnis</b>		<b>734</b>	<b>79</b>
<b>Finanzergebnis</b>		<b>-119</b>	<b>-127</b>
Finanzaufwand	11	-120	-127
Finanzertrag		1	0
<b>Jahresergebnis (+ Gewinn / - Verlust)</b>		<b>614</b>	<b>-48</b>



# Bilanz

Aktiven in TCHF	Anhang	31.12.2022	31.12.2021
<b>Umlaufvermögen</b>			
Flüssige Mittel	12	2'542	2'034
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13	1'618	2'695
Sonstige kurzfristige Forderungen		240	134
Vorräte	14	1'186	943
Aktive Rechnungsabgrenzungen		236	164
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>5'822</b>	<b>5'970</b>
<b>Anlagevermögen</b>			
Sachanlagen	10	17'459	17'979
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>17'459</b>	<b>17'979</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>23'280</b>	<b>23'949</b>
<b>Passiven in TCHF</b>			
<b>Fremdkapital</b>			
<b>kurzfristiges Fremdkapital</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15	1'337	1'737
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		312	1
Kurzfristige Rückstellungen	16	1'338	1'078
Passive Rechnungsabgrenzungen	17	1'870	1'298
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>4'857</b>	<b>4'114</b>
<b>langfristiges Fremdkapital</b>			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	18	7'000	9'000
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	19	1'150	1'150
Langfristige Rückstellungen	16	217	248
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>8'367</b>	<b>10'398</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>13'224</b>	<b>14'512</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Aktienkapital		2'745	2'745
Eigene Aktien		-1	-1
gesetzliche Kapitalreserve		530	525
gesetzliche Gewinnreserve	20	4'086	4'337
freiwillige Gewinnreserven		2'082	1'879
Jahresergebnis (+ Gewinn / - Verlust)		614	-48
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>10'056</b>	<b>9'437</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>23'280</b>	<b>23'949</b>

# Geldflussrechnung

<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit in TCHF</b>	<b>Anhang</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
Jahresergebnis		614	-48
+ Abschreibungen		2'463	1'819
+ / - Rückstellungen		230	308
- Gewinne aus Anlagenabgängen		-4	-12
+ Nicht aktivierbare Investitionsaufwendungen		9	3
+ / - Forderungen als Lieferungen und Leistungen		1'078	-1'092
+ / - Vorräte		-244	149
+ / - übrige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen		-178	-18
+ / - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-400	336
+ / - übrige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen		884	35
<b>Total Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)</b>		<b>4'452</b>	<b>1'480</b>
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit in TCHF</b>			
- Investitionen Sachanlagen		-1'953	-565
+ Devestition Sachanlagen		4	12
<b>Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-1'949</b>	<b>-554</b>
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit in TCHF</b>			
- / + Eigene Aktien		5	0
- Rückzahlung Darlehen		-2'000	0
<b>Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-1'995</b>	<b>0</b>
<b>Veränderung Flüssige Mittel</b>		<b>508</b>	<b>927</b>
<b>Nachweis Fonds in TCHF</b>			
Bestand Flüssige Mittel 1.1.		2'034	1'104
Bestand Flüssige Mittel 31.12.		2'542	2'034
<b>Veränderung Flüssige Mittel</b>		<b>508</b>	<b>930</b>

# Eigenkapitalnachweis

	Aktien- kapital (AK)	Eigene Aktien	Kapital- reserven <sup>1</sup>	Gewinn- reserven <sup>2</sup>	Bilanz- gewinn <sup>3</sup>	Total
<b>Eigenkapital per 31.12.2020</b>	<b>2'745</b>	<b>-1</b>	<b>525</b>	<b>6'516</b>	<b>-300</b>	<b>9'485</b>
<sup>4</sup> Erwerb eigener Aktien		pm				
Reservenbildung				-300	300	
Reservenauflösung						
Jahresergebnis					-48	-48
<b>Eigenkapital per 31.12.2021</b>	<b>2'745</b>	<b>-1</b>	<b>525</b>	<b>6'216</b>	<b>-48</b>	<b>9'437</b>
<sup>4</sup> Erwerb eigener Aktien		pm				
Reservenbildung			5	-48	48	5
Reservenauflösung						
Jahresergebnis					614	614
<b>Eigenkapital per 31.12.2022</b>	<b>2'745</b>	<b>-1</b>	<b>5</b>	<b>6'168</b>	<b>614</b>	<b>10'056</b>

<sup>1</sup> Kapitalreserven beinhalten die gesetzliche Kapitalreserve

<sup>2</sup> Gewinnreserven beinhalten die gesetzliche + freiwillige Gewinnreserve

<sup>3</sup> Der Bilanzgewinn beinhaltet den Gewinn- + Verlustvortrag sowie das Jahresergebnis

<sup>4</sup> siehe Aufstellung Eigene Aktien - Bestand bzw. Erwerb / Veräusserung

Aktienkapital - Aufteilung	Nominal in CHF	Anzahl Aktien		Kapital in TCHF	
		31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021
Vorzugsnamenaktien (Prioritätsaktien I. Rang)	1'000.00	1'400	1'400	1'400	1'400
Vorzugsnamenaktien (Prioritätsaktien II. Rang)	100.00	200	200	20	20
Namenaktien (Stammaktien)	1'000.00	1'325	1'325	1'325	1'325
<b>Total Aktienkapital</b>				<b>2'745</b>	<b>2'745</b>

Aktionariat	Anteil am Aktienkapital	
	31.12.2022	31.12.2021
Stadt Solothurn	31.8%	31.8%
Kanton Solothurn	22.6%	22.6%
Regionalverkehr Bern - Solothurn AG	15.2%	15.2%
Gemeinde Zuchwil	7.0%	7.0%
übrige Gemeinden Kanton Solothurn (Stimmanteil je Gemeinde <5%)	18.8%	18.8%
übrige (Privat / juristische Personen / Eigene Aktien)	4.6%	4.6%
<b>Total Aktienkapital</b>	<b>100.0%</b>	<b>100.0%</b>

Eigene Aktien - Bestand (in TCHF / Anzahl)	Nominal in CHF	Anzahl Aktien		Kapital in TCHF	
		31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021
Vorzugsnamenaktien (Prioritätsaktien I. Rang)	1'000.00	-	-		
Vorzugsnamenaktien (Prioritätsaktien II. Rang)	100.00	4	4		
Namenaktien (Stammaktien)	1'000.00	11	16	1	1
<b>Total Aktienkapital</b>				<b>1</b>	<b>1</b>

Eigene Aktien - Erwerb / Veräusserung (Anzahl)	Nominal in CHF	Preis- stellungen in CHF	2022		2021	
			Erwerb	Veräus- serung	Erwerb	Veräus- serung
Vorzugsnamenaktien (Prioritätsaktien I. Rang)	1'000.00					
Vorzugsnamenaktien (Prioritätsaktien II. Rang)	100.00	10.00				
Namenaktien (Stammaktien)	1'000.00	100.00		5	2	

# Anhang zur Jahresrechnung

## Grundsätze zur Rechnungslegung

### Allgemeines

Die für die vorliegende Jahresrechnung angewendeten Grundsätze zur Rechnungslegung erfüllen die Anforderungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts und der Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen (RKV).

### Firma / Rechtsform / Sitz

Der Busbetrieb Solothurn und Umgebung AG (BSU) ist als Aktiengesellschaft mit Sitz an der Dornacherstrasse 48, Solothurn, im Handelsregister eingetragen. Der Sitz der Verwaltung befindet sich an der Tiefenastrasse 2, 3048 Worblaufen.

### Abschlussstichtag

Abschlussstichtag ist der 31. Dezember.

### Beziehungen zu wesentlichen Aktionären

Stadt und Kanton Solothurn sind die grössten Aktionär:innen des BSU. Die wesentlichen Aktionär:innen ( $\geq 5\%$  der Stimmrechte) sind auf Seite 21 aufgeführt. Der Kanton Solothurn ist mit dem Bundesamt für Verkehr (BAV) zugleich Auftraggeber für die Bestellung des Fahrplanangebotes. Für die abgeltungsberechtigten Geschäftsbereiche werden gemäss den gesetzlichen Bestimmungen Beiträge und Abgeltungen an den BSU ausbezahlt. Der BSU hat dem Regionalverkehr Bern-Solothurn (RBS) die Geschäftsführung übertragen (aktueller Vertrag vom 27.11.2018). Neben dieser Verbindung bestehen vertraglich geregelte Zusammenarbeiten im operativen Bereich.

## Bewertungsgrundsätze

### Allgemeines

Die Bewertungsgrundsätze orientieren sich grundsätzlich an historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten als Bewertungsgrundlage. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven.

### Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände, Sichtguthaben bei Banken sowie Geldmarktpapiere mit einer Restlaufzeit von bis zu drei Monaten. Die flüssigen Mittel sind zum Nominalwert bilanziert.

### Forderungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige kurzfristige Forderungen sind zum Nominalwert bewertet. Gefährdete Forderungen werden einzeln wertberichtigt. Nicht einbringbare Forderungen werden abgeschrieben.

### Vorräte und angefangene Arbeiten

Die Vorräte umfassen Ersatzteile von Fahrzeugen sowie weiteres Verbrauchsmaterial. Sie werden zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellkosten unter Beachtung der Niederstwerte bilanziert. Für nicht gängige Vorräte wird eine entsprechende Wertberichtigung vorgenommen.

### Aktive Rechnungsabgrenzungen

Aktive Rechnungsabgrenzungen dienen ausschliesslich der periodengerechten Erfassung von Aufwendungen und Erträgen.

### Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich kumulierter linearer Abschreibung über die vorgesehene Nutzungsdauer bewertet. Die Bewertungsvorschriften des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmungen RKV werden damit ebenfalls eingehalten.

Vorgesehene Nutzungsdauer	Jahre
Grundstücke	-
Gebäude	50
Niederspannungs- & Telekomanlagen	10-20
Publikumsanlagen	10-20
Busse	8-14
übrige Fahrzeuge	8-14
Betriebsmittel & Diverses	4-20

Anlagen im Bau sind ebenfalls in den Sachanlagen enthalten. Sie beinhalten die aufgelaufenen Gesamtkosten abzüglich der nicht wertvermehrenden Aufwendungen eines Projektes.

### Kurzfristige Verbindlichkeiten

Als kurzfristige Verbindlichkeiten gelten alle Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Sie werden zum Nominalwert bewertet.

### **Passive Rechnungsabgrenzungen**

Passive Rechnungsabgrenzungen dienen ausschliesslich der periodengerechten Erfassung von Aufwendungen und Erträgen. Bei den Verkehrsertragsabgrenzungen werden General-, Halbtax- und Jahresabonnemente sowie Mehrfahrtenkarten erfasst, jedoch keine Einzelbillette und Tageskarten.

### **Langfristige Verbindlichkeiten**

Langfristige Verbindlichkeiten umfassen Darlehen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr.

### **Rückstellungen (kurz- und langfristig)**

Rückstellungen werden gebildet für Verpflichtungen aus der Vergangenheit, die einen wahrscheinlichen und in der Höhe abschätzbaren künftigen Mittelabfluss zur Folge haben. Sie werden pro Verpflichtung einzeln erfasst und nach einheitlichen betriebswirtschaftlichen Kriterien bewertet.

### **Steuern**

Gemäss Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer (DBG), Art. 56 lit. d., und Gesetz über die Staats- und Gemeindesteuern (Steuergesetz), Art. 90 lit. d., des Kantons Solothurns ist der BSU steuerbefreit.

# Erläuterungen zur Jahresrechnung

## Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

	2022	2021
<b>1 Verkehrsertrag in TCHF</b>		
Verbundausweise Libero	4'557	3'746
Pauschalfahrausweise	1'051	1'985
Einzelfahrausweise und Streckenabonnemente	1'297	384
übrige Verkehrserlöse	139	0
<b>Total Verkehrsertrag</b>	<b>7'044</b>	<b>6'115</b>
<b>2 Abgeltungen in TCHF</b>		
davon Bund	2'905	1'939
davon Kanton Solothurn	10'600	9'849
davon Kanton Bern	394	266
<b>Total Abgeltung</b>	<b>13'899</b>	<b>12'054</b>
<b>3 Leistungen für Dritte in TCHF</b>		
Leistungen für Dritte	345	465
Werkstattleistungen für Dritte	1'910	2'304
Leistungen für Regionalverkehr Bern - Solothurn RBS	954	822
<b>Total Leistungen für Dritte</b>	<b>3'209</b>	<b>3'591</b>
<b>4 Andere betriebliche Erträge in TCHF</b>		
Ertrag aus Vermietung von Werbeflächen & Fahrzeugen	454	360
Provisionsertrag	268	196
Vergütungen und Versicherungsleistungen	34	25
Gewinne aus Anlagenabgängen	4	12
Dieselverkäufe, Gebühren und sonstige Erträge	637	239
<b>Total Andere betriebliche Erträge</b>	<b>1'398</b>	<b>832</b>
<b>5 Materialaufwand in TCHF</b>		
Material für feste Anlagen	1	2
Material für Fahrzeuge	1'338	1'454
<b>Total Materialaufwand</b>	<b>1'339</b>	<b>1'456</b>
<b>6 Personalaufwand in TCHF</b>		
Gehälter, Löhne, Zulagen, Nebenbezüge und Dienstkleider	11'334	10'860
Personalversicherungen	2'249	2'160
Leistungen der Personalversicherungen	-325	-324
übriger Personalaufwand	414	264
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>13'673</b>	<b>12'960</b>
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen in TCHF</b>		
Sammelstiftung Symova, Bern	0	0
<b>7 Betriebsleistungen Dritter in TCHF</b>		
Fahrdienstleistungen durch Dritte	1'654	1'586
Dienstleistungen durch Regionalverkehr Bern - Solothurn RBS	923	834
übrige Dienstleistungen durch Dritte	402	279
<b>Total Betriebsleistungen Dritter</b>	<b>2'979</b>	<b>2'699</b>
<b>8 Energie in TCHF</b>		
Aufwand für Treibstoffe	1'346	1'045
übriger Energie- und Entsorgungsaufwand	260	129
<b>Total Energie</b>	<b>1'606</b>	<b>1'174</b>
<b>9 Andere betriebliche Aufwendungen in TCHF</b>		
Provisionsaufwand	497	422
Miete	221	216
Unterhalt und Kleinanschaffungen	770	678
Versicherungen und Schadenersatz	167	155
Informatiksupport und Lizenzen	353	240
Marketing	31	47
Vorsteuerkürzung, Steuern und Gebühren	719	644
<b>Total Andere betriebliche Aufwendungen</b>	<b>2'758</b>	<b>2'402</b>

# Erläuterungen zur Jahresrechnung

10	Sachanlagespiegel in TCHF (gemäss Mindestgliederung RKV <sup>1)</sup> )	Stand	Gebäude & Grundstücke	Nieder- spannungs- & Telekom- anlagen	Busse 2)	übrige Fahrzeuge	Publikums- anlagen	Betriebs- mittel & Diverses	Anlagen im Bau	Total
	<b>Nettobuchwerte</b>	<b>31.12.2020</b>	<b>6'732</b>	<b>65</b>	<b>10'883</b>	<b>166</b>	<b>10</b>	<b>1'381</b>	<b>2</b>	<b>19'238</b>
	<b>Anschaffungs- / Herstellungskosten</b>									
	Stand	31.12.2020	12'321	740	21'257	493	129	4'152	2	39'094
	Zugänge								562	562
	Abgänge					-3				-3
	Umgliederungen					64		11	-76	
	Stand	31.12.2021	12'321	740	21'257	555	129	4'163	488	39'653
	<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>									
	Stand	31.12.2020	-5'589	-675	-10'374	-328	-119	-2'771		-19'856
	Abschreibungen		-346	-11	-1'174	-40	-10	-239		-1'819
	Abgänge		0	0	0	0	0	0		0
	Stand	31.12.2021	-5'934	-686	-11'548	-367	-129	-3'010		-21'675
	<b>Nettobuchwerte</b>	<b>31.12.2021</b>	<b>6'387</b>	<b>54</b>	<b>9'709</b>	<b>187</b>	<b>0</b>	<b>1'153</b>	<b>488</b>	<b>17'979</b>
	<b>Anschaffungs- / Herstellungskosten</b>									
	Stand	31.12.2021	12'321	740	21'257	555	129	4'163	488	39'653
	Zugänge				1'138	31		441	337	1'946
	Abgänge				-1'825	-28				-1'853
	Umgliederungen		-230		-1'067	-16		230	-3	-1'086
	Stand	31.12.2022	12'091	740	19'502	542	129	4'834	822	38'661
	<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>									
	Stand	31.12.2021	-5'934	-686	-11'548	-367	-129	-3'010		-21'675
	Abschreibungen		-318	-11	-1'828	-42		-264		-2'463
	Abgänge				1'825	28				1'853
	<sup>2)</sup> Umgliederungen		81		1'067	16		-81		
	Stand	44926	-6'172	-697	-10'483	-366	-129	-3'355		-21'202
	<b>Nettobuchwerte</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>5'919</b>	<b>43</b>	<b>9'019</b>	<b>176</b>	<b>0</b>	<b>1'479</b>	<b>822</b>	<b>17'459</b>
	<sup>1)</sup> RKV = 742.221 Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen (RKV)									
	<sup>2)</sup> Umgliederung und Vervollständigung 2021									
<b>11</b>	<b>Finanzaufwand in TCHF</b>								<b>2022</b>	<b>2021</b>
	Finanzaufwand von Dritten								49	51
	Finanzaufwand von Regionalverkehr Bern - Solothurn RBS								71	76
	<b>Total Finanzaufwand</b>								<b>120</b>	<b>127</b>
<b>12</b>	<b>Flüssige Mittel in TCHF</b>								<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
	Kassen								134	157
	Banken, Post								2'408	1'877
	<b>Total Flüssige Mittel</b>								<b>2'542</b>	<b>2'034</b>
<b>13</b>	<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in TCHF</b>								<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
	Forderungen gegenüber RBS								46	0
	diverse Forderungen aus Lieferungen und Leistungen								648	938
	Kontokorrent Schweizerische Bundesbahnen SBB								924	1'757
	<b>Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>								<b>1'618</b>	<b>2'695</b>
<b>14</b>	<b>Vorräte in TCHF</b>								<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
	Ersatzteile für langlebige Güter								635	602
	Wertberichtigungen								-203	-192
	Hilfs- und Betriebsmittel								754	533
	<b>Total Vorräte</b>								<b>1'186</b>	<b>943</b>
<b>15</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in TCHF</b>								<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
	Diverse Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen								870	614
	Kontokorrent Regionalverkehr Bern - Solothurn RBS								467	1'123
	<b>Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>								<b>1'337</b>	<b>1'737</b>

# Erläuterungen zur Jahresrechnung

16 Rückstellungen in TCHF (kurz-+langfristige)	Stand	Vorsorge- verpflich- tungen	Teuerungs- zulage Pen- sionierte	Personal- guthaben <sup>1</sup>	Sonstige Rück- stellungen	Total
<b>Buchwert</b>	<b>31.12.2020</b>		<b>172</b>	<b>846</b>		<b>1'018</b>
davon kurzfristig			18	730		748
davon langfristig			154	116		270
Bildung				330		330
Verwendung			-15	-7		-22
Auflösung						
<b>Buchwert</b>	<b>31.12.2021</b>		<b>157</b>	<b>1'169</b>		<b>1'326</b>
davon kurzfristig			18	1'060		1'078
davon langfristig			139	109		248
Bildung				283		283
Verwendung			-35	-18		-53
Auflösung						
<b>Buchwert</b>	<b>31.12.2022</b>		<b>122</b>	<b>1'434</b>		<b>1'556</b>
davon kurzfristig			15	1'323		1'338
davon langfristig			107	110		217

<sup>1</sup> Rückstellungen für nicht bezogene Ferien, Ruhetage, Überzeit, Dienstaltersgeschenke. Ab 2022 inkl. Zeitguthaben nach Gleitzeitreglement.

17 Passive Rechnungsabgrenzungen in TCHF	31.12.2022	31.12.2021
Abgrenzung Fahrausweise (GA, Halbtaxabo usw.)	1'500	1'256
übrige passive Rechnungsabgrenzungen	371	42
<b>Total Passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>1'870</b>	<b>1'298</b>

18 Langfristige Finanzverbindlichkeiten in TCHF	31.12.2022	31.12.2021
Darlehen compenswiss, 12/2013 bis 12/2025, 1.61%	3'000	3'000
Darlehen Regionalverkehr Bern - Solothurn RBS, unbefristet	4'000	6'000
<b>Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</b>	<b>7'000</b>	<b>9'000</b>

19 Sonstige langfristige Verbindlichkeiten in TCHF	31.12.2022	31.12.2021
bedingt rückzahlbare Darlehen (1973/1977) Anteil Gemeinden Kanton Solothurn	1'150	1'150
<b>Total übrige langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>1'150</b>	<b>1'150</b>

20 gesetzliche Gewinnreserve in TCHF (vor Gewinnverwendung)	31.12.2022	31.12.2021
Reserve für RPV <sup>1</sup> Bus gem. PBG <sup>2</sup> Art. 36	1'797	1'873
Reserve für Ortsverkehr + Überangebot gem. PBG Art. 28 Ziff. 4	2'289	2'464
<b>Total gesetzliche Gewinnreserve</b>	<b>4'086</b>	<b>4'337</b>

<sup>1</sup> RPV = Regionaler Personenverkehr

<sup>2</sup> PBG = 745.1 Bundesgesetz über die Personenbeförderung (Personenbeförderungsgesetz, PBG)



## Weitere Angaben zur Jahresrechnung

Wiederbeschaffungs- und stille Reserven in TCHF	2022	2021
Nettoauflösung	n.a.	n.a.

Anzahl Vollzeitstellen (im Jahresdurchschnitt)	2022	2021
Vollzeitstellen Ø	124	125

Restbetrag Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften in TCHF	2022	2021
Gelenkbusse	900	1'089

Eventualverbindlichkeiten in TCHF	2022	2021
<b>Solidarhaftung</b>		

Aufgrund der **MwSt-Gruppenbesteuerung** besteht eine Solidarhaftung gegenüber der Eidg. Steuerverwaltung über offene Steuerbeträge der Regionalverkehr Bern-Solothurn AG

p.m. p.m.

Mit verschiedenen anderen Transportunternehmen bildet der BSU die **einfache Gesellschaft Libero-Tarifverbund**. Diese verfolgt den Zweck, innerhalb des Verbundgebiets dem Fahrgast die freie Wahl der Verkehrsmittel mit einem einheitlichen und transparenten Tarifsystem zu ermöglichen.

p.m. p.m.

Der BSU ist Mitglied der **einfachen Gesellschaft Nachtliniengesellschaft (NLG)**. Diese bezweckt die Koordination und Vermarktung der Nachtbusangebote, welche von den beteiligten Transportunternehmen unter der Marke MOONLINER betrieben werden.

p.m. p.m.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	2022	2021
keine		

Honorar Revisionsstelle in CHF	2022	2021
Revisionsdienstleistungen	25'000	16'500
<sup>1</sup> übrige Dienstleistungen	5'000	8'700
<b>Total Honorar Revisionsstelle</b>	<b>30'000</b>	<b>25'200</b>

<sup>1</sup> Subventionsrechtliche Prüfung

Deckungssummen Sach- und Haftpflichtversicherungen in TCHF	2022	2021
Sachversicherungen (Gebäude, Anlagen und Fahrzeuge)	44'387	43'225
Haftpflichtversicherung Linienbetrieb	100'000	100'000

### Subventionsrechtliche Prüfung

Die subventionsrechtliche Prüfung erfolgt durch die Revisionsstelle nach der Richtlinie "Spezialprüfung Subventionen" des Bundesamtes für Verkehr (BAV). Das BAV erhält sämtliche Unterlagen zur Jahresrechnung, wie auch den Bericht zur subventionsrechtlichen Prüfung.

Verwendung des Jahresergebnisses in TCHF	31.12.2022		31.12.2021	
Jahresergebnis (+ Gewinn / - Verlust)	Gewinn	614	Verlust	-48
Gewinn- + Verlustvortrag				
<b>Bilanzergebnis (+ Gewinn / - Verlust)</b>	<b>Gewinn</b>	<b>614</b>	<b>Verlust</b>	<b>-48</b>
Reserve für RPV <sup>1</sup> Bus gem. PBG <sup>2</sup> Art. 36	Zuweisung	1'060	Auflösung	76
Reserve für Ortsverkehr + Überangebot gem. PBG Art. 28 Ziff. 4 bzw. Art. 36	Auflösung	-468	Auflösung	174
Freiwillige Gewinnreserve (Statuten Art. 20 Ziff. 2)	Zuweisung	22	Zuweisung	-203
<b>Zur Verfügung der Generalversammlung</b>		<b>0</b>		<b>0</b>

<sup>1</sup> RPV = Regionaler Personenverkehr

<sup>2</sup> PBG = 745.1 Bundesgesetz über die Personenbeförderung (Personenbeförderungsgesetz, PBG)

# Bericht der Revisionsstelle

## An die Generalversammlung der Busbetrieb Solothurn und Umgebung AG

28. März 2023

### Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

#### Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Busbetrieb Solothurn und Umgebung AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 17 bis 27) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### Sonstiger Sachverhalt

Die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 endende Jahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 4. April 2022 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu dieser Jahresrechnung abgegeben hat.

#### Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

#### Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolo- sen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen oder hat keine realistische Alternative dazu.

### **Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

### **Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Olivier Mange  
Zugelassener  
Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)

Stefan Schmid  
Zugelassener  
Revisionsexperte

# Geschichtliche Entwicklung

gemeinsam  
nachhaltig  
unterwegs.

SCANIA

<BSU>

regio energie  
solothurn

SO-195 100

100



# Übersicht

29. März 1930	Gründung der Genossenschaft Autokurs Solothurn-Wasseramt (ASW)
13. November 1930	Eröffnung Recherswil – Solothurn Dilitsch (Linie 1)
09. Mai 1948	Erweiterung Linie 1 nach Langendorf – Oberdorf
26. September 1953	Eröffnung Bellach – Zuchwil Zentrum (Linie 2)
29. September 1963	Eröffnung Solothurn – Rüttenen / St. Niklaus (Linie 4)
10. Juli 1964	Umwandlung der Genossenschaft ASW in die Aktiengesellschaft Busbetrieb Solothurn und Umgebung
15. November 1964	Eröffnung Solothurn – Aeschi (Linie 5)
25. September 1966	Erweiterung Linie 1 nach Recherswil – Koppigen
11. Dezember 1967	Eröffnung Kriegstetten – Winistorf (Linie 6)
04. November 1974	Eröffnung Brühl – Solothurn (Linie 3)
01. Juni 1975	Erweiterung Linie 4 nach Solothurn – Zuchwil Unterfeld
26. September 1975	Erweiterung Linie 5 nach Aeschi – Steinhof
27. Mai 1979	Erweiterung Linie 3 nach Solothurn – Lohn
28. Mai 1989	Erweiterung Linie 2 nach Zuchwil – Bleichematt
31. Mai 1992	Erweiterung Linie 5 nach Herzogenbuchsee
31. Mai 1992	Eröffnung Solothurn – Inkwil – Herzogenbuchsee (Linie 7)
29. Mai 1994	Eröffnung Bahnersatzlinie Solothurn – Büren an der Aare (ab 1.6.1997 als Linie 8)
29. Mai 2000	Eröffnung Solothurn – Luterbach (Linie 9)
10. Juni 2001	Erweiterung Linie 2 nach Obergerlafingen
15. Dezember 2002	Erweiterung der Linie 2 nach Kriegstetten
12. Dezember 2004	Neue Endpunkte in Bellach Rütli (Hubel) bzw. Bellach Bahnhof (Linien 2 und 3) Einstellung Linienabschnitt Recherswil – Koppigen (Linie 1)
12. Dezember 2005	Erweiterung Linie 9 Solothurn HB – Sonnenfeld
09. Dezember 2007	Erweiterung Linie 6 Kriegstetten – Subingen
14. Dezember 2008	Umsetzung Konzept «Optimierung Busangebot Region Solothurn»: - Einführung Linie 6 Biberist RBS – Solothurn Sonnenpark - Erweiterung Linie 2 Obergerlafingen – Ziebach - Umbenennung der bisherigen Linie 6 in Linie 16
13. Dezember 2009	Erweiterung Linie 9 Solothurn HB – Amthausplatz
15. Dezember 2013	Abtretung Linie 8 Solothurn – Büren an der Aare an Regionalverkehr Bern-Solothurn RBS Neuer Endpunkt Linie 6 Solothurn Allmend, Bahnhof (neue SBB-Haltestelle)
13. Dezember 2015	Erweiterung Linie 2 Gerlafingen – Wiler Bahnhof
11. Dezember 2016	Busanbindung Bahnhof Bellach (Linie 2) Erweiterung Linie 2 nach Lommiswil / Langendorf / Selzach
10. Dezember 2017	Erweiterung Linie 2 nach Lommiswil Im Holz / Rüttenen
15. Dezember 2019	Erweiterung Entlastungskurse Linie 5 Aeschi – Herzogenbuchsee
10. August 2020	Eröffnung Solothurn Hauptbahnhof – Luterbach Attisholz (Expressbus-Linie 10)
13. Dezember 2020	Eröffnung Gerlafingen – Biberist – Derendingen – Luterbach (Linie 17) Busanbindung Bahnhof Gerlafingen und Bahnhof Luterbach-Attisholz (Linie 17) Einstellung Linienabschnitt Winistorf – Aeschi und Stichfahrt nach Winistorf Dorf (Linie 16) Umbenennung bisherige Linie 16 auf dem Abschnitt Aeschi – Steinhof in Linie 15
17. Dezember 2021	Aufnahme MOONLINER-Nachtbuslinienangebot ins kantonale Grundangebot

# Impressum

## Herausgeberin

Busbetrieb Solothurn und Umgebung AG  
Dornacherstrasse 48  
4500 Solothurn  
Telefon 032 622 37 22  
info@bsu.ch, www.bsu.ch

## Redaktion und Gestaltung

Busbetrieb Solothurn und Umgebung AG

## Bilder

Fahrgäste und Mitarbeitende erleben die E-Mobilität  
Fotografen: Fotos RBS intern; Nicolas Kyramarios

## Druck

Rickli+Wyss AG, Bern  
www.rivy-di.ch